



EWN-Chef Sebastian Kühn, Constanze Hildebrandt, Leiterin der Arbeitsagentur Eberswalde, Landrat Daniel Kurth und Bürgermeister Götz Herrmann im Gespräch auf der heutigen Jobbörse. Fotos: Landkreis Barnim/Bachmann

25.02.2026 16:00 CET

Große Resonanz bei Jobbörse für Beschäftigte der Fleischwerke in Britz

Regionale Unternehmen zeigen Solidarität und bieten konkrete Perspektiven

Mit einer speziell organisierten Jobbörse in der Agentur für Arbeit Eberswalde haben der Landkreis Barnim, die Stadt Eberswalde und die Agentur für Arbeit ein starkes Signal der Unterstützung für die Beschäftigten des von der Schließung betroffenen Produktionsstandortes der EWN Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG in Britz gesetzt.

Die Resonanz war groß: Rund 200 Beschäftigte aus dem Werk in Britz haben am Mittwoch, den 25. Februar 2026, die Jobbörse in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit in Eberswalde genutzt. Zahlreiche regionale Unternehmen präsentierten sich mit konkreten Stellenangeboten, hinzu kamen Beratungsangebote der Vermittlungsfachkräfte sowie Informationen zu Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Ziel der Veranstaltung war es, allen betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schnell und unbürokratisch neue berufliche Perspektiven in der Region aufzuzeigen.

Landrat Daniel Kurth: *"Die heutige Veranstaltung zeigt, dass der Barnim zusammensteht. Wir wollen den betroffenen Beschäftigten nicht nur unser Mitgefühl aussprechen, sondern konkrete Unterstützung anbieten. Es ist ermutigend zu sehen, wie viele Unternehmen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und neue Chancen zu eröffnen."*

Auch der Bürgermeister der Stadt Eberswalde sowie die Leiterin der Agentur für Arbeit Eberswalde, Constanze Hildebrandt, hoben die enge und konstruktive Zusammenarbeit der Partner hervor. Bereits unmittelbar nach Bekanntwerden der Werksschließung hatten Landkreis, Stadt und Arbeitsagentur abgestimmte Maßnahmen vereinbart, um die Betroffenen bestmöglich zu begleiten.

Bürgermeister Götz Herrmann: *"Handeln und Verantwortung gehören klar zusammen. Wenn wir Verantwortung übernehmen, bewegt sich etwas. Mein Dank gilt dem Landkreis, der Agentur für Arbeit und den hiesigen Unternehmen, allen, die ins Handeln kommen und Perspektiven für die Beschäftigten und ihrer Familien schaffen. Das ist das Eberswalder Engagement."*

An der heutigen Job- und Qualifizierungsbörse beteiligten sich 29 regionale Unternehmen sowie fünf Bildungsträger. Gemeinsam mit dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde wurde ein breites Angebot an Stellen, Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten präsentiert. Neben direkten Bewerbungsgesprächen standen individuelle Beratung, Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung sowie Informationen zu Förder- und Qualifizierungsangeboten im Mittelpunkt. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zu ersten konkreten Gesprächen mit potenziellen Arbeitgebern.

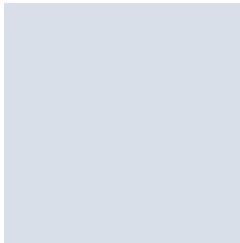
Bereits kurz nach Bekanntwerden der Schließungspläne ist die Agentur für Arbeit aktiv geworden. Noch im Januar waren Mitarbeitende der

Arbeitsagentur an mehreren Tagen im Unternehmen und boten Informationsveranstaltungen sowie individuelle Beratungen an. Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte des Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Service standen ebenso zur Verfügung wie Mitarbeitende des operativen Service, die umfassend zum Bezug von Arbeitslosengeld informierten. Darüber hinaus unterstützte eine polnischsprachige EURES-Beraterin gezielt die polnischen Beschäftigten.

Der Landkreis Barnim wird den weiteren Prozess auch in den kommenden Wochen eng begleiten und gemeinsam mit den Partnern weitere Unterstützungsangebote prüfen. Ziel bleibt es, möglichst vielen der betroffenen rund 500 Beschäftigten schnell eine berufliche Zukunft in der Region zu ermöglichen und möglichst viele Fachkräfte im Barnim zu halten.

Robert Bachmann
Pressesprecher

Kontaktpersonen



Robert Bachmann
Pressekontakt
Pressesprecher
pressestelle@kvbarnim.de
03334 214-1703